

Ein Weiher in Egg vom Naturnetz Pfannenstil

Im Bächelacker in Egg gibts jetzt einen kleinen Weiher. Er erweitert bestehende wertvolle Lebensräume.

Von Eduard Gautschi

Egg - Oberhalb von Hinteregg wurde in den letzten Tagen eine Grube ausgehoben, der Grund wurde befestigt mit Lehm und etwas Stabilitkalk. Oberhalb der Grube befindet sich ein Riedstreifen von rund 30 Aaren und angrenzend der kleine Leuebach. Der Leuebach hilft bei der Bewässerung des Rieds. Unterhalb des Riedstreifens fliesst immer etwas Sickerwasser aus dem Ried in einen Graben und von dort zurück in den Bach. Dieses Sickerwasser wird nun via Grube in den Bach umgeleitet. Die Grube füllt sich mit Wasser, und so entstand ein kleiner Weiher mit einer Wasserfläche von rund 130 Quadratmetern. Der Teich ist nur einen Meter tief und verfügt über breite Seichtwasserzonen. Gebaut wurde er in Absprache mit der Gemeinde Egg, dem Landbewirtschafter und der Landbesitzerin. Federführend dabei war das Büro Quadra GmbH aus Zürich, das seit zehn Jahren für das Projekt Naturnetz Pfannenstil aktiv ist.

Lebensraum für Iltis

Christian Wiskemann stellte gestern zusammen mit der «Bauleiterin» Christiane Sitte und Gemeinderat Matthias Menzi das Projekt vor. Es gehe darum, neben wertvollen Lebensräumen - in diesem Falle dem Ried - die Umgebung aufzuwerten. Das geschieht in Egg nicht nur mit dem Bau eines Weihers, der Heimat für Amphibien werden soll, sondern auch mit dem Ansähen einer Blumenwiese oberhalb des Gewässers.

Mit der Schaffung eines Lebensraums für Amphibien soll auch das Tier gefördert werden, welches das Logo des Naturnetzes Pfannenstil ziert: der Iltis. Wiskemann wies darauf hin, dass für den Weiher ein Vertrag über zehn, für die Blumenwiese über sechs Jahre mit dem bewirtschaftenden Bauer abgeschlossen worden sei. Die Gemeinde bezahlt für die Mindernutzung entsprechende Beiträge.

Naturnetz Pfannenstil hat in den letzten Jahren verschiedene Weiher am Pfannenstil gebaut. Die letzten entstanden ganz oben, auf der Guldenen. Die nächsten sind in Oetwil am See geplant. Neu erstellte Weiher sehen etwas karg aus. Das gilt auch für den Weiher in Egg. In ein paar Jahren aber soll er sich zu einem wertvollen Biotop entwickeln.